

14. Information der Bürgerinitiative „Gute Luft“



Wir kämpfen weiter !

Gemeinsam mit dem BUND sind wir weiter sehr aktiv!

Hier einige Informationen zu aktuellen Entwicklungen:

- Das **Umweltbundesamt** erklärt die Grenzwerte im Antragsgutachten für veraltet und bestätigt die von der BI vorgetragenen Grenzwerte
- Damit ist die Auffassung der BI bestätigt, dass im Gutachten des Antragstellers veraltete, überhöhte Grenzwerte angesetzt wurden
- Der Landkreis wurde über die Mitteilung des Umweltbundesamtes informiert
- Uns stellt sich erneut die Frage:
Weicht das Gutachten in weiteren Punkten vom aktuellen Stand der Wissenschaft ab ?
Warum legt man die angenommenen Windverhältnisse und deren Herleitung nicht offen?
- Das errichtete Stallgebäude weicht von den genehmigten Bauunterlagen ab, der erforderlichen Anzeigepflicht ist der Antragsteller nicht nachgekommen, nun prüft der Landkreis auch hier

Wir bleiben am Ball !

In der Zukunft wird es notwendig sein, die Geruchsbelastungen in der Gemeinde zum Nachweis bei Beschwerden aber auch zur Ermittlung eines Belastungsprofils der Gemeinde zu dokumentieren. Hierfür entwickeln wir ein 'Protokoll für Geruchswahrnehmung' und hoffen auf zahlreiche Protokollführer. Bitte schicken Sie uns eine e-mail oder rufen sie an, wenn Sie ein Protokoll führen möchten.

**Unterstützen Sie uns weiterhin,
durch Spenden, Leserbriefe, in Diskussionen mit Mitbürgern, ...**

Bei Spenden bitte immer unbedingt den Zweck
„Gegen Massentierhaltung“ angeben

Markus Trexler – Bürgerkonto
Sparda – Bank Hannover eG
BLZ 25090500
Konto - Nr. 300 228 796



BUND Spendenkonto
Nord LB Hannover
BLZ 250 500 000
Konto - Nr. 101 030 047

Bürgerinitiative „Gute Luft“ / GuteLuft@web.de, B. Klaaßen, Thomas-Dehler-Weg 29, 31141 Hildesheim

